Westfälische Nachrichten, 17. Juni 2020

Schützen legen Kranz nieder

Gedenken an verstorbene Mitglieder

LIENEN-KATTENVENNE. In Kattenvenne hätte in diesem Jahr am 13. Juni das Dorfschützenfest stattgefunden. Aufgrund der Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie sind auch Schützenfeste bis mindestens zum 31. August untersagt. Seit 1949 hat es jedes Jahr ein Schützenfest in Kattenvenne gegeben, heißt es in einer Pressemitteilung der Schützen. Obwohl nun das Fest nicht stattfinden konnte, wurde jetzt der verstorbenen Mitglieder aus dem Verein und den Opfern von Krieg und Gewalt gedacht. Mitglieder des Vorstandes und der König des Schützenverein Kattenvenne von 1900 legten einen Kranz am Mahnmal in Kattenvenne nieder.

Traditionell werden am Schützenfesttag Ehrungen verdienter und langjähriger Mitglieder durchgeführt. Für besondere Verdienste ist Sebastian Robben ausgezeichnet worden. Seit 60 Jahren halten Günther Dierk, Wilfried Ehmann und Werner Neier dem Verein die Treue. Seit einem halben Jahrhundert gehören Helmuth Gravemeier und Friedrich Hooge dazu. Heinz Kisker und Klaus Martin traten vor 40 Jahren dem Schützenverein bei. Annegret Brönstrup, Friedhelm Himmelreich, Hildegard Hooge, Rita Hukriede, Samuel Pitters, Waltraud Pitters, Tanja Reiter, Herbert Reiter, Angelika Robben und Wolfgang Robben sind seit 25 Jahren Mitglied. Die offiziellen Ehrungen werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Mitglieder des Vorstandes und der König des Schützenverein Kattenvenne legten einen Kranz am Mahnmal nieder.

Foto: Schützen Kattenvenne